

Eucharistie und Politik

Erkundungen mit William T. Cavanaugh

HS 2022 * Dienstag, 10h15-11h00 * Raum 3026



Der amerikanische Theologe William T. Cavanaugh hebt die politische Bedeutung der Eucharistie als „counter-politics“ hervor: „Die Kirche ist insofern der wahre Leib Christi, als sie eine Disziplin ist, d.h. eine Art und Weise, die Körper in bestimmte Verhaltensweisen einzuschreiben. [...] Der wahre Leib Christi ist verwundet, gezeichnet durch das Kreuz. Als Leib Christi hat die Kirche Anteil am Opfer Christi, an seiner blutigen Auseinandersetzung mit den Mächten dieser Welt. Die Disziplin der Kirche ist dann nur die Disziplin des Martyriums, denn der Leib Christi ist nur er selbst in seiner Selbstentäußerung. Die Kirche existiert nicht um ihrer selbst willen; sie ist nicht wie der Staat auf ihre eigene Aufrechterhaltung angewiesen. Ihre Disziplin ist ein ständiges Sterben an sich selbst um der anderen willen.“ Die Vorlesung zeigt im Mitdenken mit Cavanaugh die politische Aktualität der Eucharistie auf.

Literatur: William T. Cavanaugh, *Torture and Eucharist. Theology, Politics, and the Body of Christ*, Oxford 172016; ders., *Being Consumed: Economics and Christian Desire*, Grand Rapids 2008; Stephan Tautz, *Radikale Sakramentalität*, Berlin 2022.

20. September 2022: William T. Cavanaugh und sein eucharistietheologischer Ansatz (Tautz, S. 4-5; 44-51; 201-213)

27. September 2022: Thesen zur politischen Theologie (Tautz, S. 193-200)

4. Oktober 2022: Entmythologisierung der säkularen Welt I (Tautz, S. 213-243).

11. Oktober 2022: Entmythologisierung der säkularen Welt II (Tautz, S. 243-270).

18. Oktober 2022: „Eucharisize the World“ I (Tautz, S. 270-297).

25. Oktober 2022: „Eucharisize the World“ II (Tautz, S. 297-316).

[Lektürepause wegen Feiertagen, Interdisziplinärer Woche und Dies Academicus!]

22. November 2022: Politik des Sakramentalen und konkrete Demokratie (Tautz, S. 316-336).

29. November 2022: Radikale Sakramentalität als Paradigma kirchlicher Souveränität (Tautz, S. 337-364).

6. Dezember 2022: Die Souveränität Gottes im Zeichen radikaler Sakramentalität (Tautz, S. 365-415).

13. Dezember 2022: Acht Thesen für ein radikal-sakramentales Verständnis der Demokratie (Tautz, S. 415-433).

20. Dezember 2022: Ein Umkehr-Schluss (Tautz, S. 435-443).